

Die Männerriege und die Turnerinnengruppe machen gemeinsame Sache

Text: Dani Schütz

Dies ist die letzte Ausgabe der Hettlinger Zytig, bevor sie in die Sommerpause geht. Die nächste HZ erscheint erst wieder Anfang September. Deshalb finden Sie schon heute in dieser Ausgabe die Einladung zur Bundesfeier vom 1. August, auch wenn bis dahin noch genau ein ganzer Monat vergeht.

Die Hettlinger Bundesfeier wird dieses Jahr durch die Dorfvereine Männerriege und Turnerinnengruppe durchgeführt. Aber bis es so weit ist und das Fest durch Sie genossen werden kann ist es ein langer Weg. Zuerst sprisst bei einem Einzelnen ein Gedanke, welcher im Vereinsvorstand der Männerriege besprochen und verfeinert wird. Dann werden an einer Generalversammlung die Vereinsmitglieder angefragt, ob sie überhaupt gewillt sind den Aufwand auf sich zu nehmen. Als Dank resultiert hoffentlich ein Einnahmenüberschuss für die Vereinskasse.

Bei Annahme des Vorstandsantrags durch die GV wird das Interesse für die Durchführung bei der Dorfvereinigung deponiert, welche zusammen mit der Gemeinde, Vereinen und dem örtlichen Gewerbe die Aktivitäten im Dorf koordiniert. Vielleicht gibt es eine Kampfwahl für den gewünschten Anlass, sollten mehrere Interessenten vorhanden sein. Schöner ist es jedoch, wenn man sich einigt und die Daten der kommenden Jahre einvernehmlich untereinander verteilt werden können. Nach Mandatsvergabe durch die Delegierten der Dorfvereinigung beginnt erst recht die Arbeit: Verpflegungskonzept erarbeiten, Unterstützung suchen (im Fall der Männerriege traf die Anfrage bei der Turnerinnengruppe Hettlingen auf fruchtbaren Boden), Anfrage bei der

Musikgesellschaft wegen einer musikalischen Umrahmung des Festaktes (was bei diesem Verein in der Regel eine Selbstverständlichkeit ist mitzuwirken), die Frage beim TV und der Jugi ob sie auch dieses Jahr gewillt seien für das 1. Augustfeuer Holz zu organisieren, es aufzuschichten und am Abend dann zu entzünden. Wo Feuer ist darf die Feuerwehr nicht fehlen, auch sie muss angeboten werden. Und nicht zuletzt will eine wortgewandte Festrednerin oder -redner gefunden werden, welche hoffentlich aktuell, orts- und anlassbezogen, humorvoll und nicht stundenlang die Festbesucher unterhalten kann. Nur der Gemeindepräsident, der die Eröffnungsansprache hält und die Festbesucher begrüßen wird muss nicht speziell aufgebeten werden. Bei ihm steht dieser Anlass wohl im behördlichen Pflichtenheft. Auch wenn es ihm, wie ich vermute, keine Pflicht, sondern eher eine Freude ist.

Es gibt noch viele, viele weitere Dinge zu beachten und zu machen, von Festbänke und Rednerpult organisieren bis

Hoch hinauf loderte der 1. August-Funken und erhellte die dunkle Nacht an der letzten durch die Männerriege organisierten Feier im 2016.



hin zu Speise- und Getränkeplan schreiben und laminieren. Zum Glück stellt die Gemeindeverwaltung eine umfangreiche, aber hilfreiche Checkliste zur Verfügung, damit nichts Wichtiges vergessen geht. Oder hätten Sie an das Markieren von Parkverboten gedacht, damit keine Fahrzeuge zu nah am später abzubrennenden Holzstoss vom 1. August-Funken stehen?

Mehrere OK-Sitzungen später sind wir nun im Endspurt. Wir freuen uns Sie am Nationalfeiertag bei uns im Schulhausareal begrüßen zu dürfen. Bei gutem Wetter findet die Feier auf dem Vorplatz zwischen Mehrzweckhalle und Turnhalle statt, bei schlechtem Wetter ziehen wir die Vorzüge der Mehrzweckhalle vor. Ausser das 1. Augustfeuer und Ihr mitgebrachtes Feuerwerk. Es muss natürlich notgedrungen draussen bleiben. Doch auch für dieses kann erst kurzfristig entschieden werden, ob es überhaupt abgebrannt werden darf. Doch bei dieser Entscheidung spielt weniger eine Rolle ob es beim Entzünden um 22 Uhr regnen wird oder nicht, sondern vielmehr um das pure Gegenteil: Sollte die Trockenheit zu gross sein, oder der Wind zu stark blasen, dann muss wegen der Gefahr von Bränden leider darauf verzichtet werden. Aber natürlich hoffen wir, dass alles passt, auch wenn diese Entscheidung leider nicht durch das OK beeinflusst werden kann, sondern nur durch Petrus.

Die Turnerinnengruppe und die Männerriege freuen sich auf Ihr Kommen. Ab 18.30 Uhr ist die Festwirtschaft für Ihr Abendessen geöffnet, um 20.15 Uhr beginnt die offizielle Bundesfeier. Bis bald.



ELKI-Turnen

Es hat wieder Plätze frei im ELKI-Turnen nach den Sommerferien!

Du turnst, bewegst, singst, lachst und spielst gerne? Kinder ab 2,5 Jahren erlernen mit Mutter/Vater/Grosi Grundfertigkeiten, turnen mit Gross- und Kleingeräten, zuhören, warten.

Wir turnen jeweils am Mittwochmorgen in 2 Gruppen von max. je 15 ELKI-Paaren:

**Gruppe 1: 09.05 – 09.55 Uhr
Gruppe 2: 10.05 – 10.55 Uhr**

(Wenn wir weniger Anmeldungen haben, dann turnen wir in einer Gruppe von 09.30 – 10.30 Uhr)

Anmeldungen nehme ich ab sofort per Mail severine.adekayode@gmail.com entgegen.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

*Das motivierte Leiterteam
Séverine Adekayode und Fränzi Langenegger*


– HANDGEFERTIGT –

Jolanda Sigg Keramik

Atelier + Verkauf
Schulstrasse 3
8442 Hettlingen

Öffnungszeiten
Freitag 9-12 / 14-19
Samstag 9-14
oder nach Vereinbarung



+41 78 661 60 75
info@jolandasigg-keramik.ch
www.jolandasigg-keramik.ch

Unverhoffter Sieg im Unterengadin

Text: Yann Seewald v/o. Panda

Am 17. Juni machten sich 13 wackere Dunants (nach Billet 12) bei heissem Wetter auf den Weg nach Scuol im Unterengadin. Wir wurden nämlich von der Scuoler Abteilung BCEB ans Wölfliwweekend des Kantons Graubünden eingeladen. Nachdem wir das Lagergelände am Freitagabend und Samstagmorgen praktisch für uns allein hatten, trudelten ab Mittag alle restlichen Bündner Wölfe ein. In der Eröffnungsfeier bat uns der Schellenurli um Hilfe sich seine Plumpa (Glocke) zurückzuerwerben. Gelähmt von der Hitze mussten wir jedoch zunächst warten, bis es abends abkühlte und die Neuankömmlinge ihre Zelte aufgestellt hatten. Nach dem Nachtesen wurden wir dann in die Brauchtümer des Chalandamarz-Festes eingeführt. Von gefalteten Blumen über laute Peitschen, bis hin zu traditionellen Liedern gab es viel zu entdecken. Erschöpft von den vielen neuen Eindrücken, liessen wir den Tag mit einer Gutenachtgeschichte ausklingen. Früh am nächsten Morgen wartete dann aber das eigentliche Highlight: Der Rudellauf. Ein Wettkampf in der jede Gruppe sich mit den anderen in Pfaditechnik und Ähnlichem messen konnte. Wir Leiter hatten geringe Erwartungen an unsere Kinder, da sie den Rudellauf zum Ersten Mal bestritten und noch nie etwas Vergleichbares gemacht hatten. Aber die Kinder zeigten eine so grossartige Leistung und waren so hochmotiviert, dass uns das Ergebnis wirklich überwältigte. Unsere beiden Gruppen belegten im Wettkampf von 21 teilnehmenden Gruppen die Ränge Eins und Zwei! Überglücklich durften sie den Wanderpokal entgegennehmen, welcher nun das Erste Mal eine Wanderung hinaus aus dem Kanton Graubünden antrat.

